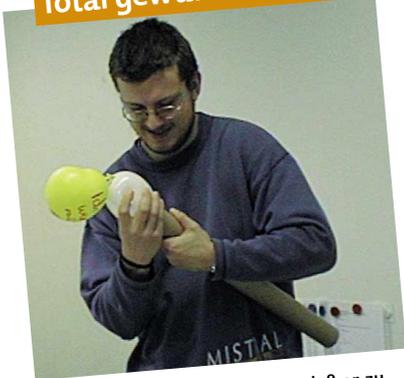


Die (Vor-) Letzte

Total gewurmt



...hat den Michael schon lange, daß er zu seinen kleinen, wirbellosen Freunden nur am Bildschirm Kontakt aufnehmen konnte. Seit dem Worms-2-Test nimmt die Marotte langsam besorgniserregende Formen an.

Zähneputzen mit Lord British

Echte Tomb Raiders duschen mit Lara-Duschgel, aber was macht den Rollenspiel-Fan am Morgen so richtig wach? Klar, seine Ultima-Zahncreme. Das seltsame Joint-Venture von Origin und Vademecum hat unser Leser Markus Zahradnik aus Österreich aufgedeckt.



Fundsachen

Mußten Sie in letzter Zeit über irgendwas herzlich lachen? Glauben Sie, daß 200.000 andere Leser auch drüber lachen können? Dann her damit! Lustige Schnipsel, unfreiwillig komische Übersetzungsversuche, brandneue Witze – Einsendungen, die uns zum Kichern bringen, veröffentlichen wir auf dieser Seite.



Come on Barbie, let's go party

Die Barbie der 90er soll nicht nur breitere Hüften und weniger spitze Brüste bekommen, nein, sie zeigt auch auf andere Art, daß sie mit der Zeit geht: die Plastik-Nymphe erobert den PC. Demnächst überrollt uns eine Welle von Barbie-Software. Barbie-Märchen-Adventures, Barbie in Lara-Croft-Manier, Barbie-Druckstudio, Barbie-Malprogramm, Barbie-Paperdolls, Barbie als Bildschirmschoner, animierter Mauszeiger und Windows-Theme. Ob sich Hersteller Mattel auch mal überlegt hat, wieviele Barbie-Mamis zugleich stolze Computer-Besitzerinnen sind?



»Plaziere die Barbie-Küsse mit den interaktiven Bildschirmschonern« – ich kann mich beherrschen!

Wer auf digitale Anziehungspuppen steht, sollte übrigens lieber einen Blick ins Internet auf <http://otakuworld.com/kiss/index.html> werfen. Dort ist die Auswahl weniger einseitig – und noch dazu alles gratis.



Make a break

Was ist eigentlich aus der guten alten Bürotradition geworden, sich am Drucker auf einen Plausch zu treffen, während man auf seine Seiten wartet, fragte sich unser Leser Marc Tuma aus Flensburg. Seit jeder Billig-Laser 10 Seiten pro Minute ausspuckt, lernt man ja die Kollegen kaum noch kennen. Nun hat er endlich in einem Hardware-Katalog die Lösung ent-

deckt: »Make A Break« oder kurz MAB-Technologie nennt er seinen Fund. MAB-Drucker brauchen fünf Minuten, um eine

Farbseite vollzupinseln und machen sich damit um die Kommunikation in der Abteilung verdient. Zugegeben, mit der externen Kommunikation könnte es künftig Probleme geben...

Die Lösung aller Kommunikationsprobleme im Büro: Farbig drucken...

